

**Thementag:
„Engagement – wer kann sich das leisten?“
Wie Freiwilligenagenturen mit Armut und der Frage nach Zugängen
zum Engagement umgehen.**

am 9. Februar 2026 von 10:30 Uhr bis 16:00 Uhr in Offenbach

Liebe Kolleg:innen,

Freiwillige ermutigen, beraten und begleiten – so lautet eine grundlegende Aufgabe von Freiwilligenagenturen. Ein Anspruch ist, alle Menschen für ein freiwilliges Engagement zu begeistern und Wege ins Engagement zu ebneten.

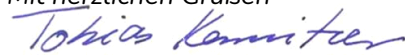
Doch wie der Vierte Engagementbericht der Bundesregierung aufzeigt, sind die Zugangschancen zu einer freiwilligen Tätigkeit nicht für alle gleich. Soziale Ungleichheit und Unterschiede in Einkommen, Schulbildung oder Herkunft beeinflussen die Möglichkeiten, sich zu engagieren. Fehlende finanzielle und materielle Ressourcen stellen eine Schwelle auf dem Weg zu einem Engagement dar. Auch Organisationsstrukturen, die Sprache oder der Habitus einer Gruppe können ausschließend wirken. Die Kommission des Engagementberichts plädiert daher für mehr Sensibilität bezüglich der Lebenssituation von armutsbetroffenen Menschen und wirft damit die Debatte über finanzielle Hilfen für ein Engagement erneut auf. Doch auch auf struktureller Ebene zeigen sich komplexe Ausschlussmechanismen: Informelle bzw. „neue“ und selbstorganisierte Engagementakteure finden schwieriger oder keinen Zugang zu Förderstrukturen, weshalb der Engagementbericht eine bessere Sichtbarkeit und mehr Unterstützung für diese (Selbst-)Organisationen empfiehlt.

Mit Blick auf die Freiwilligenagenturen stellen sich einige Fragen: Wie können diese die Perspektiven von armutsbetroffenen Menschen stärker berücksichtigen? Wie gehen Freiwilligenagenturen mit materiellen, finanziellen und sozial bedingten Hürden auf dem Weg ins Engagement um? Wie können Freiwilligenagenturen durch Kooperationen und als Netzwerkknoten neue Organisationen stärken? Sind Freiwilligenagenturen und Einsatzstellen hinsichtlich der Erstattung von tatsächlichen und versteckten Kosten im Engagement hinreichend sensibilisiert?

Diese und viele weitere Fragen möchten wir gern bei unserem Thementag diskutieren. Unser Blick richtet sich hier auf wissenschaftliche Erkenntnisse über Zugangsbarrieren, auf den Umgang mit Armut und sozialer Ungleichheit und auf den Alltag in Freiwilligenagenturen. Gemeinsam mit Euch möchten wir Wege erörtern, wie die vielfachen Schwellen ins Engagement geebnet werden können. Der Thementag findet in Kooperation mit dem Freiwilligenzentrum Offenbach e.V. statt.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!

Mit herzlichen Grüßen



Co-Geschäftsführer bagfa e.V.

Kontakt

bagfa e.V.

Tobias Kemnitzer

Potsdamer Str. 99, 10785 Berlin

Tel.: 030/74782299

tobias.kemnitzer@bagfa.de

**SPORT
EHREN**  **MT**

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Organisatorisches

Die Tagung findet im **Ostpol Gründercampus Offenbach**:

http://www.ostpol-gruendercampus.de/kontakt/anfahrt_parken.html statt.

Hermann-Steinhäuser-Straße 43–47

63065 Offenbach am Main

Bitte melden Sie sich bis zum **2. Februar 2026** unter <https://pretix.eu/bagfa/260209/> an.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Programm

- 10:30 Uhr** **Begrüßung und Einführung:**
Wie wollen wir miteinander sprechen: Welche Perspektiven gibt es? Wo stehen wir in der Diskussion?
Tobias Kemnitzer, bagfa e.V.
- 10:45 Uhr** **Fachlich eingeordnet: Der Vierte Engagementbericht zu sozialer Ungleichheit und armutsbetroffenen Menschen und seine Handlungsempfehlungen**
Prof. Anne van Rießen, Hochschule Düsseldorf
- 11:45 Uhr Zwischenpause
- 12:00 Uhr** **Perspektiven einnehmen: Wie stellen sich Schwellen in der Praxis dar? Berichte aus ‚neuen‘ und alten (Selbst-)Organisationen**
Ein Gespräch mit Stefan Lerach (WALI Wetzlar e.V.), Lydia Mesgina (Projekt Moses Jugend und Sozialwerk e.V.) und Winona Hagendorf (beramí berufliche Integration e.V.)
Moderation: Carolin Mauritz, Freiwilligenzentrum Offenbach e.V.
- 13:00 Uhr** **Reflektiert: Was können Freiwilligenagenturen aus den Perspektiven lernen?**
- 13:15 Uhr Mittagspause
- 14:00 Uhr** **Vorgestellt: Welche Ansätze und Beispiele, Alltagspraktiken und Haltungen finden sich in Freiwilligenagenturen?**
Ein Gespräch mit Birgit Bursee (Freiwilligenagentur Magdeburg e.V.), Carolin Mauritz (Freiwilligenzentrum Offenbach e.V.) und Katja Kirsch (Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf e.V.) (angefragt)
Moderation: Jannik Sohn, bagfa e.V.
- 14:45 Uhr** **Ausgetauscht: Wie können Freiwilligenagenturen Engagement für armutsbetroffene Menschen ermöglichen?**
Arbeit in Kleingruppen
- 15:15 Uhr Zwischenpause
- 15:30 Uhr** **In die Zukunft geschaut: Wie können sich Freiwilligenagenturen im Feld Armut und Monetarisierung positionieren?**
Ein Abschluss im Plenum
- 16:00 Uhr** **Ende**

Kontakt

bagfa e.V.

Tobias Kemnitzer

Potsdamer Str. 99, 10785 Berlin

Tel.: 030/74782299

tobias.kemnitzer@bagfa.de

**SPORT
EHREN**  **MT**

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages